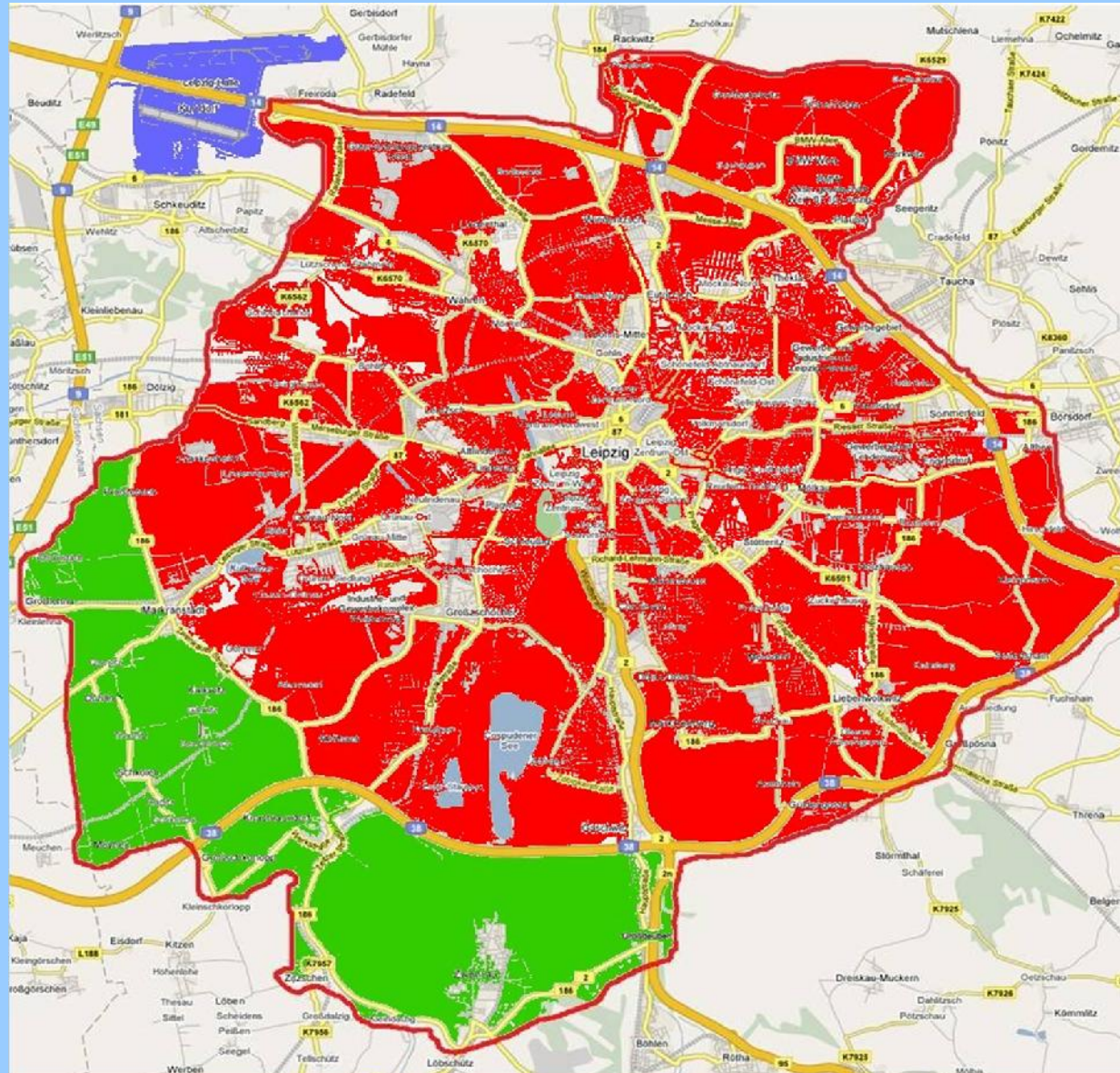




# **10 Jahre Krisenintervention in Leipzig**

Ein Grosstadtmodell

# EINZUGSBEREICH



# EINZUGSBEREICH

**300 km<sup>2</sup> + 105 km<sup>2</sup>**

**500 000 EW + 23.000 EW**

**10 Jahre 365 Tage 24 Stunden  
Einfach-/Doppel-/Paralleleinsätze**



Zeugen

Laien Helfer

Klient(en) Klient(en)

NA

FW

RD

VUD

Polizei

Kriminalpolizei

Gerichtsmediziner  
Spurensicherung

THW

Betreuer LVB / DB



Verwandte/Freunde/Nachbarn

Seelsorger

ASD

Hausärzte

Bestatter  
(Trauerbegleitung)

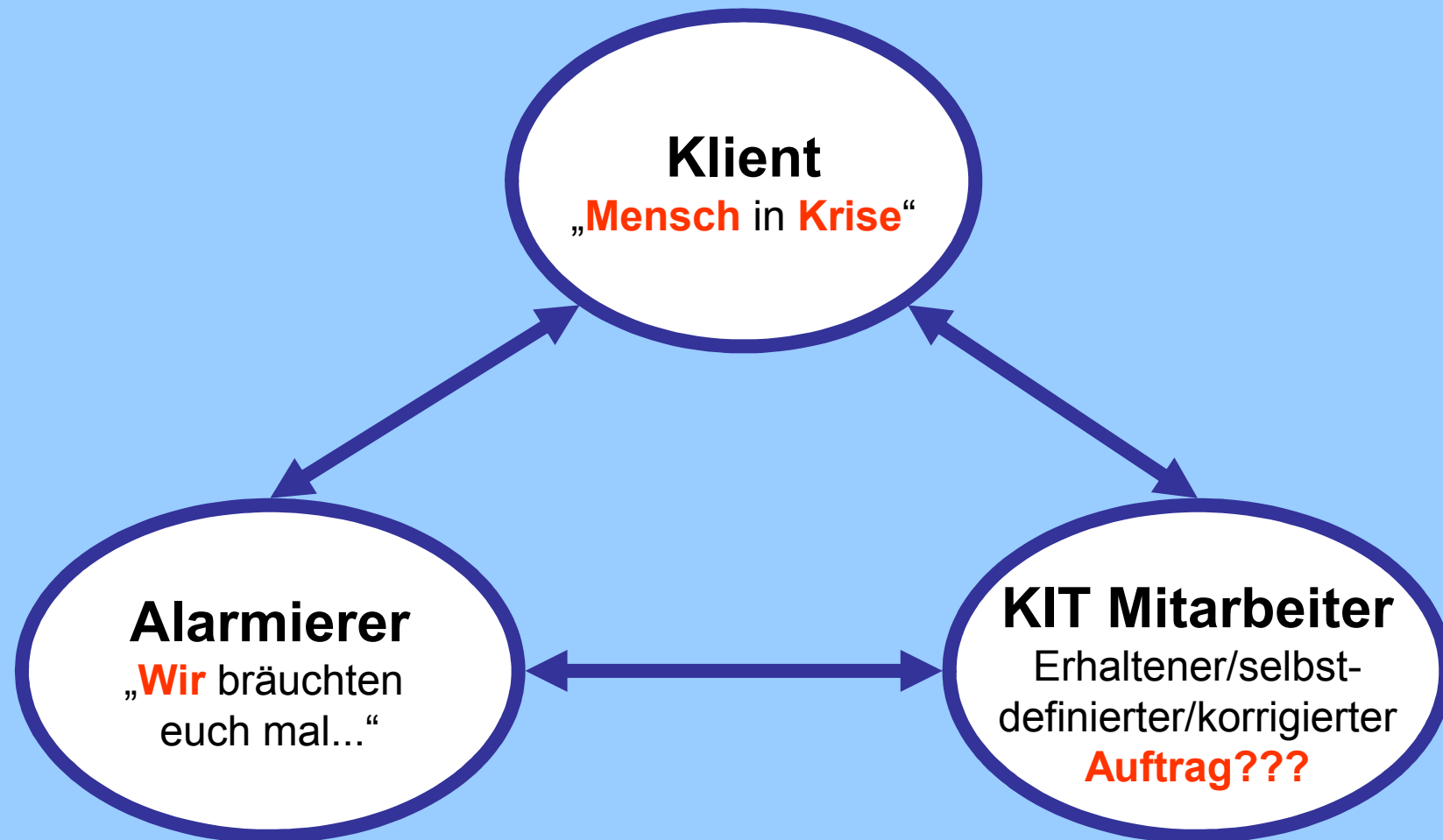
Jugendamt  
Sozialamt  
Gesundheitsamt

Psychotraumatologen/  
Psychotherapeuten

Ehrenamtliche NB-Einrichtungen

Psy Kliniken

# WEN – WARUM – WIE – WER



# HANDLUNGSSPEKTRUM

**Salutogenetischer Ansatz!?      DA-SEIN...BEI-STAND...**

Auffangen von **Emotionalität...**

**Mutmacher** für klienteneigene Kompetenzen (Abschiednahme, Weitergabe von Informationen, v.a. an Kinder)

**Strukturierung** der Situation (Vorstellen von Personen, Erklären von Abläufen/von Zusammenhängen)

**Vermittler** zu Einsatzkräften (Informationen/Regelungen)

**Sortieren** von Notwendigem/Aufschiebbarem

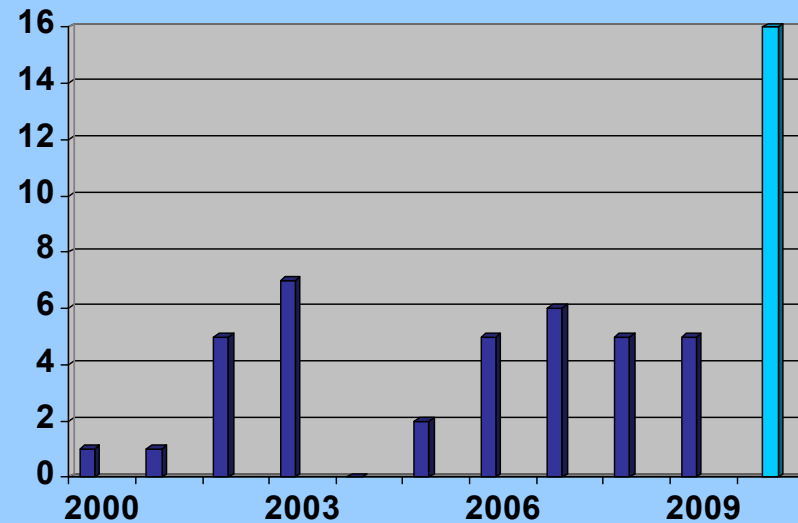
**Soforthilfen** (Kinder aus Kindergarten/von der Schule abholen, einkaufen gehen...)

Vermittler späterer Hilfsadressen **Nachbetreuung**/Vernetzung

**Rollenverständnis? Berufsbild/Person des KITlers?**

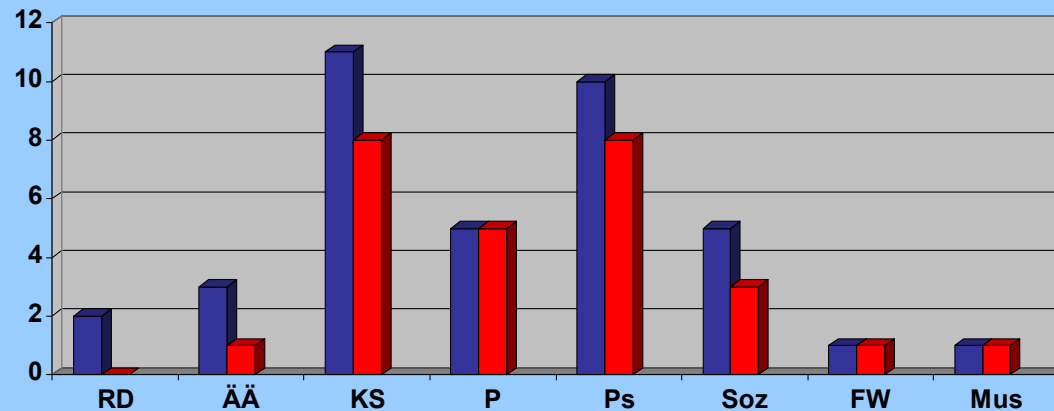
# KIT per 17.10.2010

**73 Mitglieder: AM+AOM+FM**  
**53 Aktive Mitglieder AM gesamt**  
 (Ausscheidende, Hospitanten, neue für Ausbildung 2011)  
**38 potentiell aktive Mitglieder**  
  
**02 Sonderstatus (Dienstplanhai...)**  
**09 zeitweilig aussetzend**  
 (Krankheit/Schwangerschaft/Ausland)  
  
**27 in wechselnder Intensität**  
**19 ø im monatlichen Doppeldienstplan**



**7**  **31** 

**38,5 Jahre**  
 25 bis 60



# MITARBEITER

**Wen?** > 25, Fahrerlaubnis, Wohnort, „Eignung“...

Homogenes Gründer-Team (RD/NA) mit sehr bald notwendiger Erweiterung:  
▶ Krankenschwestern ▶ Psycho-/Theologen ▶ „soziale Berufe“ ▶ alle...

**Wann?** laufend, nach Aufnahmegesprächen

**Wie?** aktive Mitgliedschaft, Fördermitgliedschaft

**Woher?**

Einwerbungsstrategien?

Keine Pools, Grossstadt mit Anonymität/Beliebigkeit/Universität

# AUSRÜSTUNG



# AUS-,WEITERBILDUNG

## Grundkurse (15 insgesamt)

Curriculum aus der Projektgruppe 6 „Psychosoziale Betreuung“ im SMI (2003)

60 UE an drei Wochenenden

22 Basisthemen / Einsatzbezogene Themen / Sonderthemen

1 Interaktives Video

20% Rollenspiele

Hospitationen RD (25)

Hospitationen KIT (5)

jedes Jahr 13-14 Kursteilnehmer, Erfolgsquote 5-6 als KIT-Mitglieder, 3-4 aktiv

## Dienstabende (12 pro Jahr)

Supervisionen, Einsatznachbesprechungen, 2 variable Abende

# INDIKATIONEN

**Todesfälle** häuslich, öffentlich, Verkehrs- oder sonstige Unfälle, Suizide/Suizidversuche, Kindestod/SIDS, Gewalttat

**Erleben von Gewalt (auch ohne Todesfolge)** Überfälle, Vergewaltigungen, Geiselnahmen

**Grossschadenslagen/Katastrophen** regional/überregional  
Auslandseinsätze

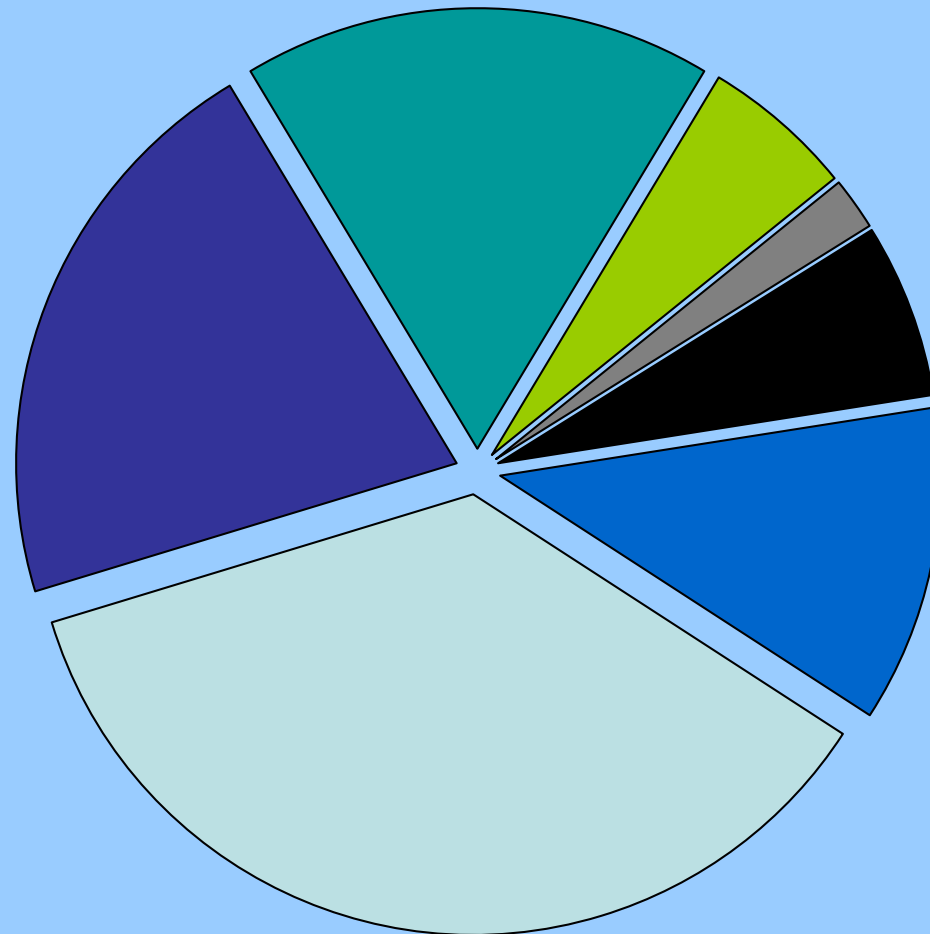
**Einsatznachsorge**

**Keine Selbstalarmierung! Keine Privatalarmierungen!**  
**Nur im Einzugsbereich! Keine KH-Patienten!**  
**Nicht über peritraumatischen Zeitraum von 24 Stunden!**  
**Nicht akute Suizidalität!**

# INDIKATIONSVERTEILUNG

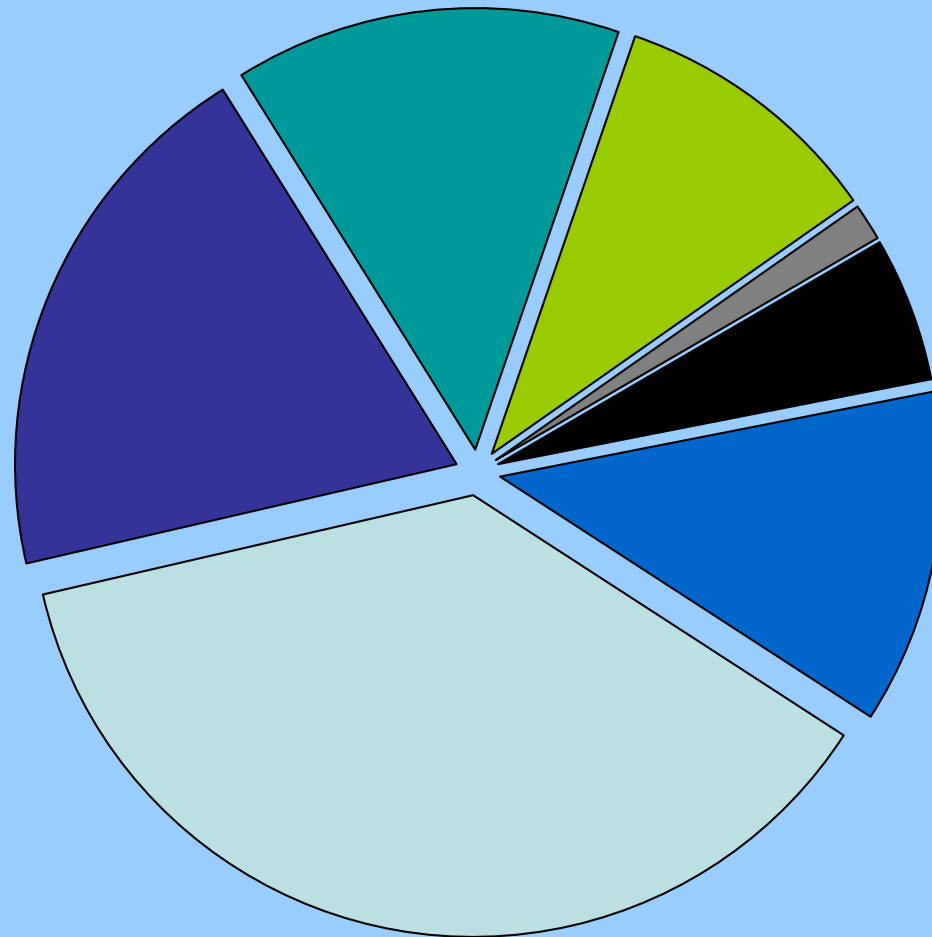
		2007	2008	2009	2003
HTF	ø 37,8%	60	59	49	58
S/SV	ø 18,4%	28	22	26	34
VKU	ø 15,6%	17	29	19	28
ÖTF	ø 8,2%	12	15	13	09
KT/SIDS	ø 2,0%	05	04	02	03
G	ø 4,5%	10	07	07	10
Sonstige	ø 12,0%	18	18	16	19
	100,5%	<b>150</b>	<b>154</b>	<b>132</b>	<b>161</b>
„Sozial aufwendig“	6,5%	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>--</b>

# Indikationsverteilung 2003



Häuslicher TF	Suizid/-versuch	Verkehrsunfall
Öffentlicher TF	Kindestod	Gewalt
Sonstiges		

# Indikationsverteilung 2009

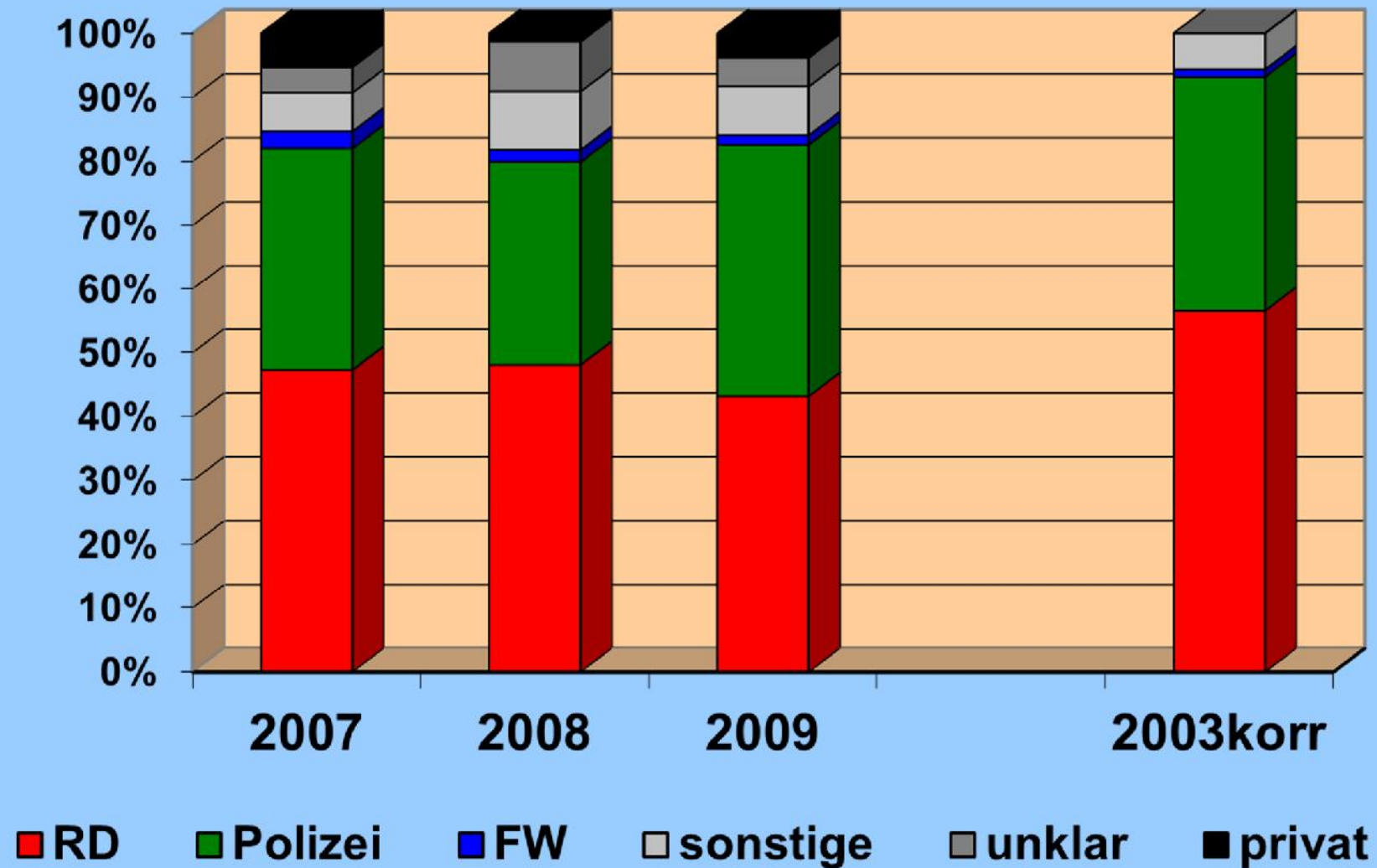


Häuslicher TF	Suizid/-versuch	Verkehrsunfall
Öffentlicher TF	Kindestod	Gewalt
Sonstiges		

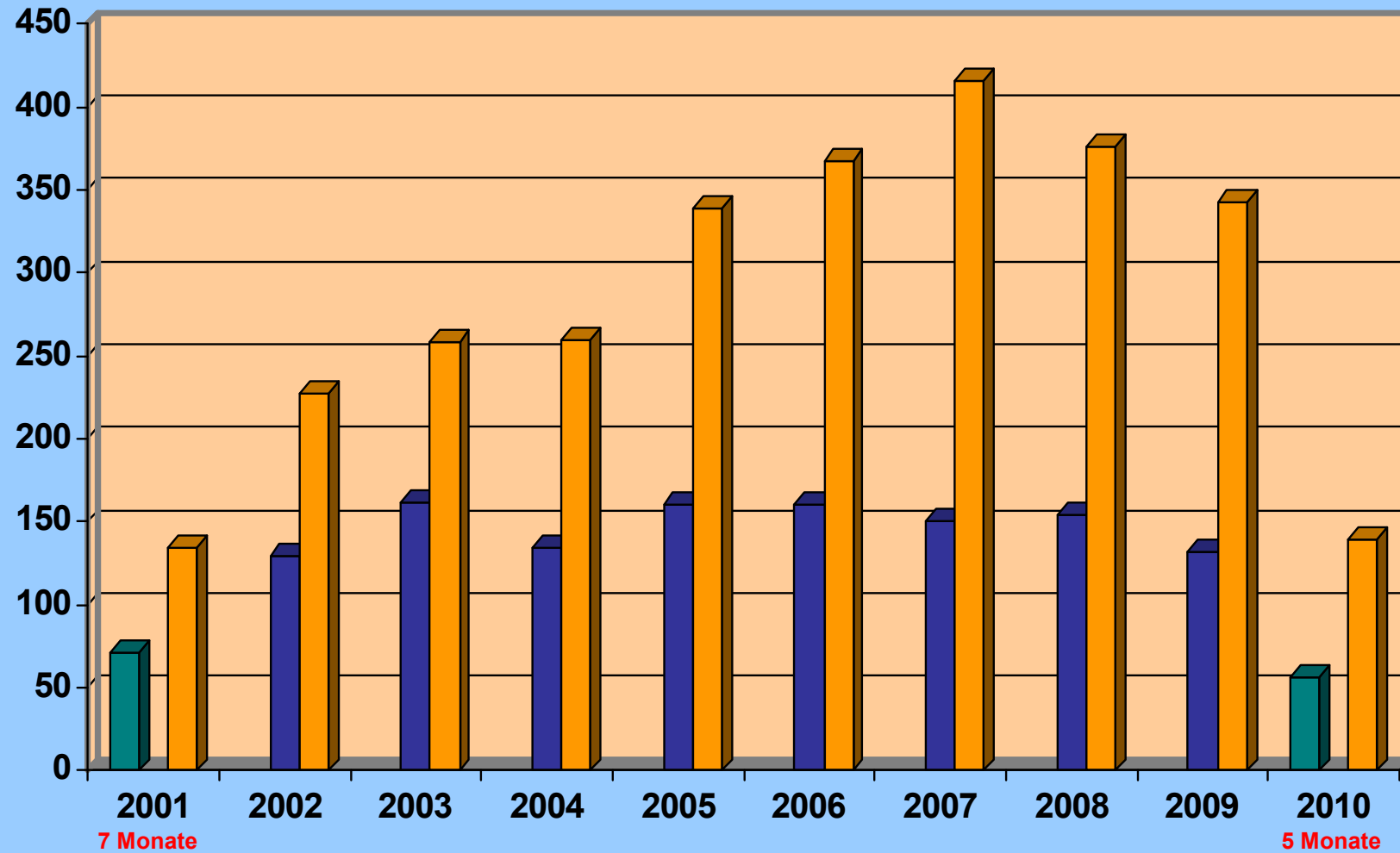
# ALARMIERUNG - ALARMWEGE

**Brandirektion Rettungsleitstelle: anonyme Telefonnummer!**  
**Einsatzkräfte aus Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei, sonstige nach Indikationsprüfung in speziellen Fällen**

	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2003korr</b>
<b>RD</b>	71 <sub>47,3</sub>	74 <sub>48,1</sub>	57 <sub>43,2</sub>	91 <sub>56,5</sub>
<b>Polizei</b>	52 <sub>34,7</sub>	49 <sub>31,8</sub>	52 <sub>39,4</sub>	59 <sub>36,6</sub>
<b>FW</b>	04 <sub>2,7</sub>	03 <sub>1,9</sub>	02 <sub>1,5</sub>	2 <sub>1,2</sub>
<b>sonstige</b>	09 <sub>6,0</sub>	14 <sub>9,1</sub>	10 <sub>7,6</sub>	9 <sub>5,6</sub>
<b>...unklar</b>	06 <sub>4,0</sub>	12 <sub>7,8</sub>	06 <sub>4,5</sub>	0
<b>privat</b>	08 <sub>5,3</sub>	02 <sub>1,3</sub>	05 <sub>3,8</sub>	0
	<b>150</b>	<b>154</b>	<b>132</b>	<b>161</b>



# Alarmierungen/Betreute Klienten (2001) 2002 bis 2009 (2010)

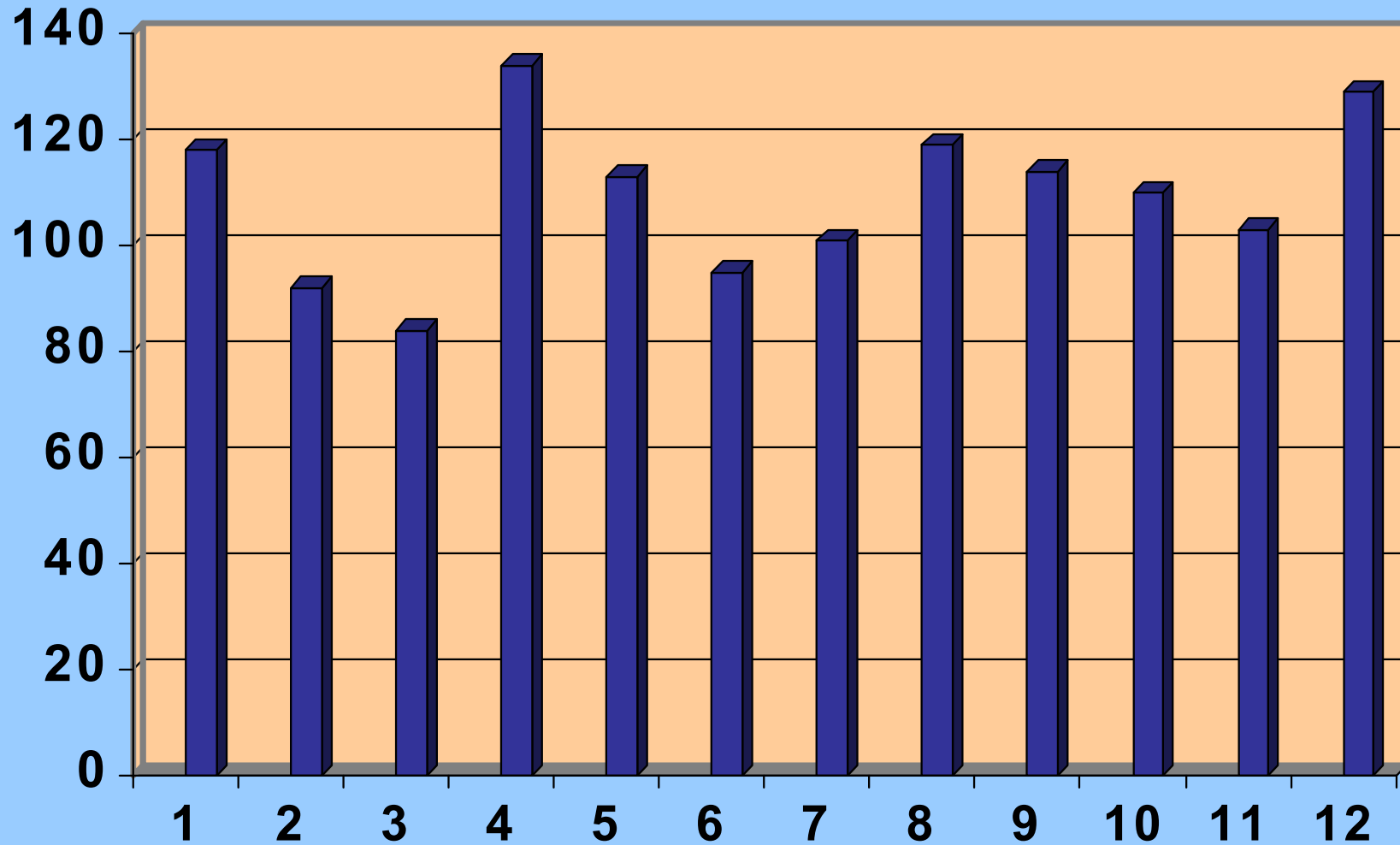


Alarmierungen

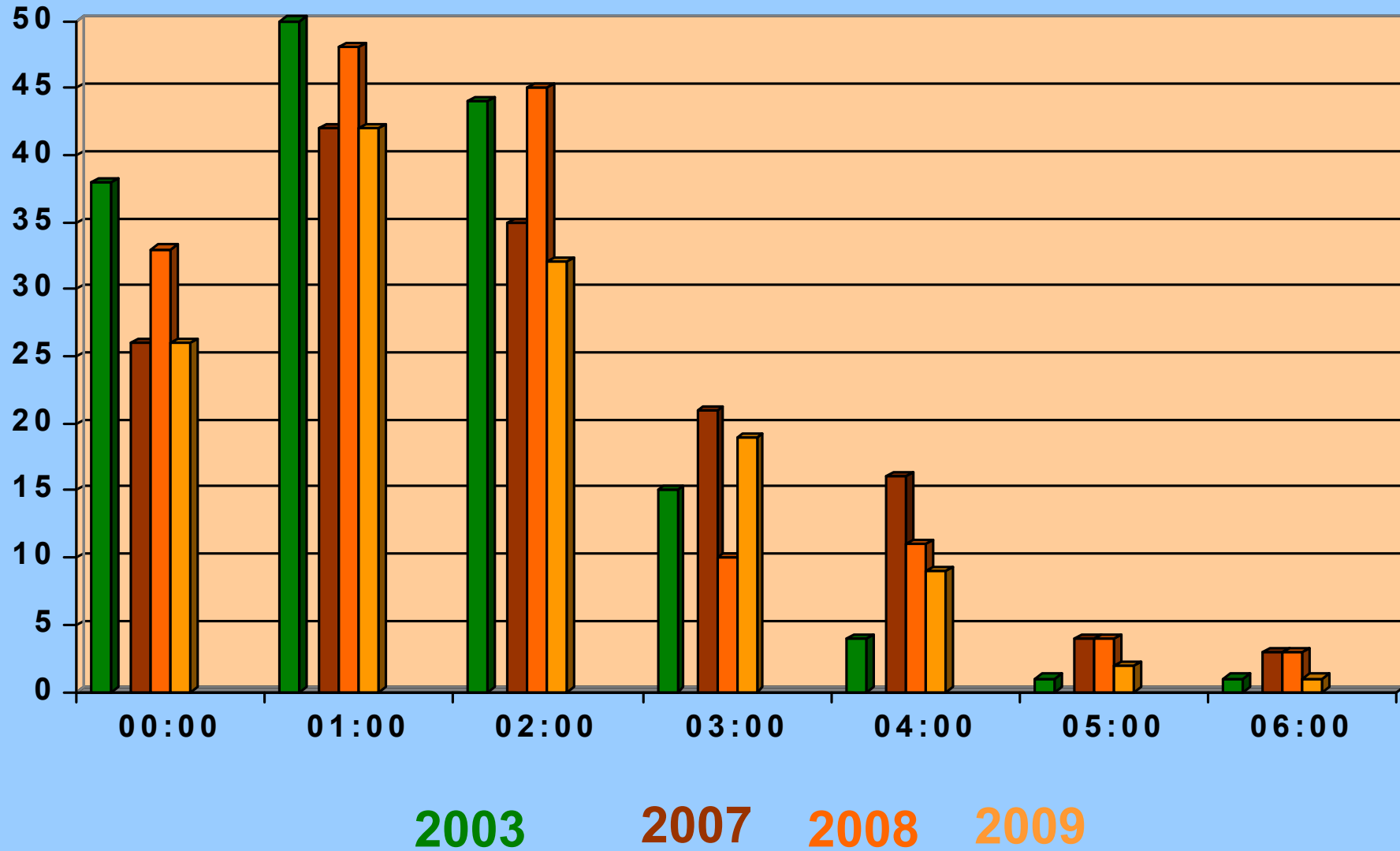
Klienten

Gesamt im Zeitraum **1313** **2724**  
 ø pro Jahr **146** **303**

# Alarmierungen monatlich 6/2001 – 5/2010



# EINSATZDAUER



# Telefonate/Abbrüche/„Minis“

## Primär Beratungswunsch

⇒ Telefonische Beratungen...

seltener Klienten (dann eher Fehlalarm)  
Einsatzkräfte (wollen Kurzbriefingwollen Nummern hinterlassen,

## Fehlalarm aus Fehlindikation

⇒ Telefonische Beratungen...

Ausserhalb Einzugsgebiet  
Anforderung für KH-Patienten (Angehörige)  
Anforderung bei akuter Suizidalität (primäre Indikation)  
Anforderung durch Angehörige selbst

## Anfahrt ohne Betreuung

Abbestellungen in der Anfahrt durch NA/Polizei, seltener durch Klienten oder Angehörige  
Anfahrt und Klient nicht da  
Klient möchte keine Betreuung (Bestellung ohne aufklärenden Rückfrage beim Klienten?)

## „Minis“

zwischenzeitlich bereits Angehörige eingetroffen  
Klient möchte keine Betreuung

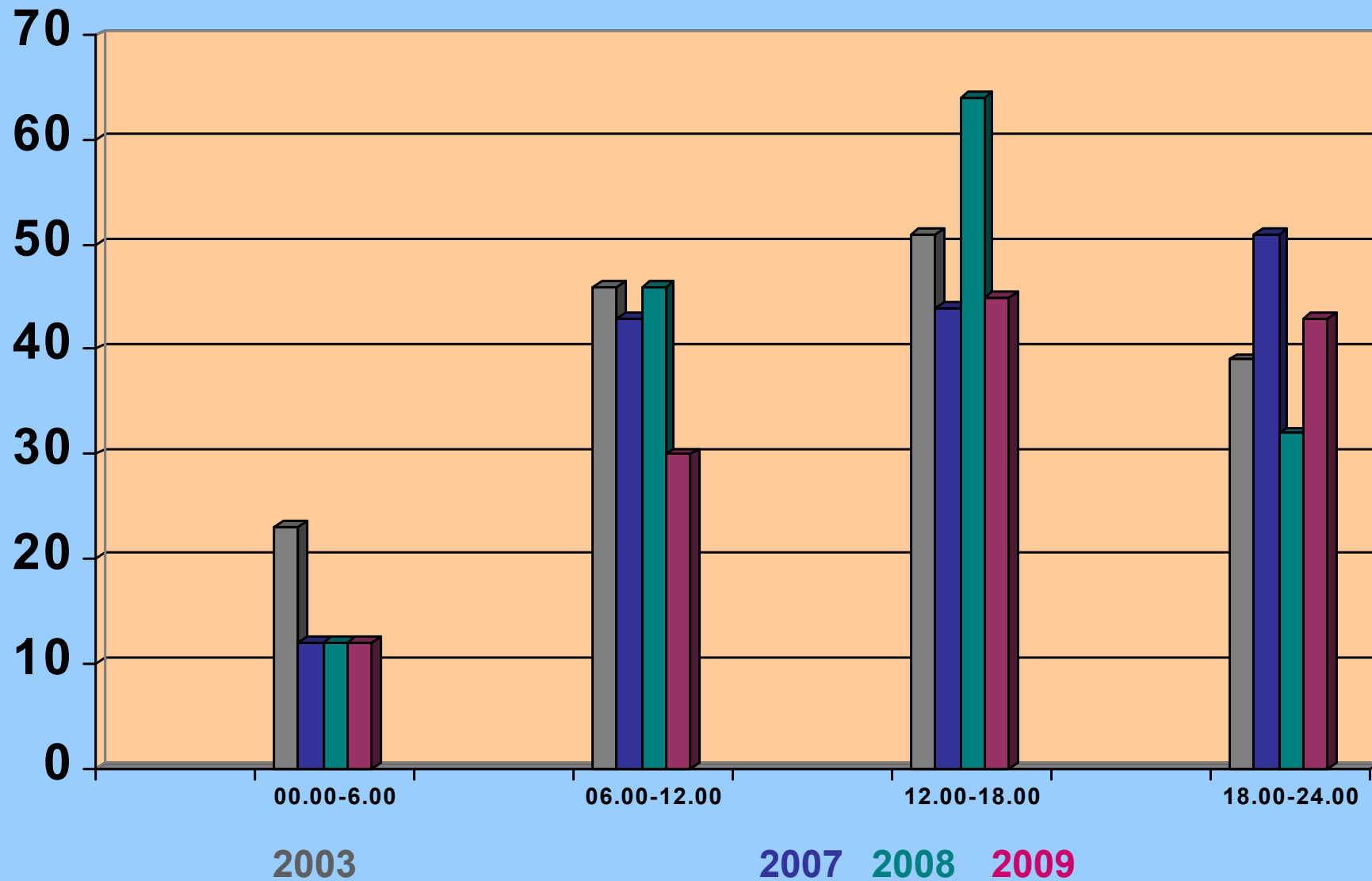
...

# Parallel-/Mehrhelfereinsätze

<b>2007</b>	<b>02</b>	<b>1,3%</b>
<b>2008</b>	<b>09</b>	<b>5,8%</b>
<b>2009</b>	<b>05</b>	<b>3,8%</b>
<b>2003</b>	<b>03</b>	<b>1,9%</b>

**Hintergrunddienst = LvD – Struktur!**

# ALARMIERUNGSZEITEN



# ÜBERLEITUNG



# ÜBERLEITUNG

## Entsprechend Angeboten Auswahl nach:

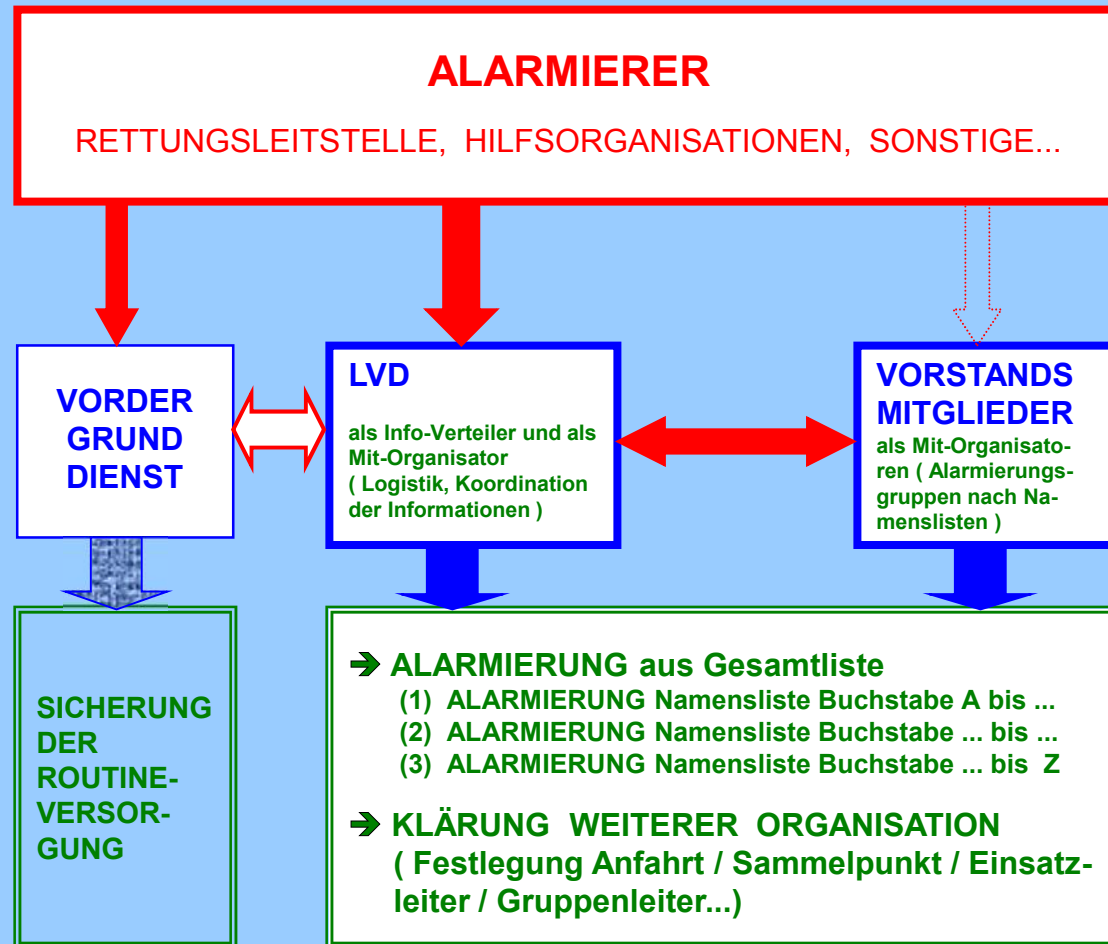
- ⇒ eine möglichst niedrige Hemmschwelle  
Anonymität, Kostenfreiheit, Distanz ( Telefon )
- ⇒ eine möglichst hohe zeitliche Verfügbarkeit  
24-stündige oder zumindest langzeitige Erreichbarkeit
- ⇒ eine möglichst situative Passgenauigkeit  
Sonderangebote für Fälle nach Suizid, Kindestod, Gewalt...
- ⇒ eine möglichst hohe Personenpassgenauigkeit  
Alter, Geschlecht, Konfession, Sonstiges

**Senioren – Hochbetagte? Migranten ? NB Suizid ? Kinder ?**

# GROSSSCHADENSLAGEN



# GROSSSCHADENSLAGEN



# GROSSSCHADENSLAGEN

Eigenes **Ausbildungsthema** von 4 UE in 60 UE

**Binnenalarmierungsstrukturen** (über LvD und Vorstand)

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> Muldentalfut               | 08/2002                 |
| <input type="checkbox"/> Amoklauf                   | 04/2002                 |
| ▶ Landeskatschutzübung                              | 05/2005 Triade          |
| ▶ WM  | 06-07/2006              |
| <input type="checkbox"/> Bootsunfall Palmgartenwehr | 04/2008                 |
| ▶ Landeskatschutzübung                              | 10/2008 Lilienthal      |
| <input type="checkbox"/> Geiselnahmen               | Irak 2006, Leipzig 2010 |
| ▶ Übungen im Leipziger Katschutzsystem              | 2009                    |

# EINSATZNACHSORGE

**Ich möchte Leuchtturm sein  
in Nacht und Wind  
für Dorsch und Stint, für jedes Boot  
und bin doch selbst ein Schiff in Not.**

Wolfgang Borchert ( 1921 – 1947 )

# EINSATZNACHSORGE

## Ausbildung

Dresden 09/05: 10 Mitarbeiter

Leipzig 02/06: 6 Mitarbeiter

durch „Zuzug“ : 3 Mitarbeiter

derzeit noch **10** von 19 **Mitarbeitern** im KIT aktiv ansprechbar

Auffrischkurs 2011 geplant

## Materialien – komplette Einsatzmappe

Aushang und spezieller Flyer,

Einsatzaufnahme /-abschlussprotokoll,

Infomaterial für Mitarbeiter zu safe-R und Debriefing

## Einsatzfelder – sehr geringe Einsatzzahlen

nicht Polizei, nicht LVB, nicht DB...

▶ FW

▶ RD

# AUSLANDSEINSÄTZE

## Extrateam

8 Mitarbeiter (4medis 3theos 1psycho)

Einsatzmaterial: Westen, Schilder, Versicherungsvordrucke liegen bereit

## Binnenalarmierungsstrukturen über LvD und Vorstand

- 12/2004 und 2005 Tsunami-Einsatz (mehrfach)
- 07/2006 Libanon-Evakuierung